



Westwing-Chefin
Delia Fischer (33)
eröffnet
Pop-up-Store

Delia Fischer
bei sich
daheim in ihrer
Wohnung im
Münchner
Osten

Ein Onlineshop – jetzt zum Anfassen!

Sie ist Deutschlands Einrichtungsqueen: **Delia Fischer** (33). Die hübsche und blitzgescheite Blondine ist Gründerin von Westwing, dem Onlineshop für Möbel und Wohnaccessoires. Auf der Erfolgsleiter klettert die ehemalige *Elle*-Redakteurin rasant nach oben: Erst vor sechs Jahren gründete die Münchnerin das Unternehmen, das mittlerweile 1500 Mitarbeiter in 14 Ländern beschäftigt. Jetzt folgt der nächste Schritt: der erste eigene Pop-up Store in Deutschland! Kommen den Freitag öffnet der Laden mit seinen 500 Quadratmetern in der Briener Straße 12. Ende Dezember ist voraussichtlich wieder Schluss. Eine Art Testphase. Zur großen Kick-off-Party am Freitagnachmittag werden zahlreiche Prominente erwartet: Neben den Top-Models **Lena Gercke** und **Franziska Knuppe**, Schauspielerin **Julia Malik** und Stilikone **Lilly Prinzessin zu Sayn-Wittgenstein** hat sich auch ein internationaler Stargast angesagt – Model **Emma Heming-Willis**, die Ehefrau von Hollywood-

**„Es ist für mich
manchmal noch
wie ein Traum“**

Delia Fischer über ihren Erfolg

Schauspieler **Bruce Willis**! Die *tz* hat Delia Fischer vorab zum Interview getroffen und mit ihr über ihr Erfolgsgeheimnis und Trends gesprochen:

Wie kommt's, dass Ihnen die Ehefrau von Bruce Willis die Ehre gibt?

Delia Fischer: Ich habe Emma Heming-Willis im Frühjahr in Berlin kennengelernt und wir waren uns auf Anhieb sympathisch. Sie hat eine eigene Kosmetiklinie für Babys, einen Mummy-Blog und sie liebt Interior Design. Deshalb habe ich sie zur Eröffnung nach München eingeladen. Sie passt perfekt zu unserer Philosophie. Sie ist bezaubernd, sieht unwahrscheinlich aus und hat einen wunderbaren Sinn für Ästhetik.

Warum haben Sie sich für München als ersten Standort eines Ladens entschieden?

Fischer: Unser Hauptsitz ist München. Deshalb lag es auf

der Hand, dass wir den ersten deutschen Store von Westwing hier eröffnen, da wir der Stadt sehr verbunden sind. Die Münchner haben einen großen Sinn für Schönes und haben einen guten Stil. Sie machen es sich gerne schön in den eigenen vier Wänden. Wir haben bereits zwei Stores weltweit: einen in Sao Paulo in Brasilien und einen in Warschau. München ist nun unser dritter Store und der erste in Deutschland.

Welche Produkte werden dort erhältlich sein – dieselben wie auf Ihrem Online-Portal?

Fischer: Wir haben eine Auswahl getroffen. Für das gesamte Sortiment – pro Jahr sind es ca. 200 000 Produkte – wäre nicht genügend Platz. Direkt zu kaufen gibt es Deko- und Wohn-Accessoires. Alle ausgestellten Großmöbel kann man online bestellen, aber man kann auf seinem Traumsofa hier schon einmal Probe sitzen. Wenn die Resonanz gut ist, wird aus dem Pop-up-Store vielleicht ein regulärer.

Sie haben Ihre Karriere als Redakteurin gestartet, mittlerweile haben sie rund 1500 Mitarbeiter. Was ist Ihr Erfolgsgeheimnis?

Fischer: Man braucht natürlich Mut, wenn man so ein Start-up auf die Beine stellt. Es ist wichtig, seinen Traum niemals aus den Augen zu verlieren. Und: Es gehört eine Portion Glück dazu. Aber auch viel Beharrlichkeit.

**„Wenn die Resonanz
gut ist, wird ein
regulärer Store daraus“**

Delia Fischer über die Zukunft

Hätten Sie zu Beginn mit einem so enormen Erfolg gerechnet?

Fischer: Ich glaube, damit kann man nicht rechnen. Es ist für mich manchmal immer noch wie ein Traum.

Wie halten Sie es selbst: Richten Sie Ihre Wohnung immer wieder neu ein – oder bleibt dafür keine Zeit?

Fischer: Es ist mir sehr wichtig, ein schönes und gemütliches Zuhause zu haben, einen Ort, an dem ich mich

wohlfühle. Ich liebe es, neue Produkte auszuprobieren und meine Wohnung saisonal immer wieder neu zu dekorieren. So wie auch jetzt im Herbst.

Was sind die Trends in Sachen Einrichtung für Herbst/Winter?

Fischer: Der große Trend heißt Individualität. Möbel sollen die eigene Persönlichkeit widerspiegeln. Aber natürlich gibt es einige angesagte Trends: zum Beispiel der Mid-Century-Look aus den 50er-Jahren. Dazu gehört unter anderem eine Hausbar, das ist wieder total angesagt. Die passenden Accessoires

dazu, wie Mixer, findet man auch bei uns. Samt ist nach wie vor ein Riesen-Thema – ein Trend, der uns sicher noch einige Zeit begleiten wird. Ich kenne kein Material, das so elegant und gleichzeitig so gemütlich ist. Angesagt ist auch der skandinavische Look mit vielen natürlichen Materialien, Holz, Kerzen... Damit kann man sich daheim richtig schön einkuscheln, wenn es kälter wird.

INTERVIEW: ANDREA VODERMAYR

Vorsicht, Klatsch!



Linda Baronin v. Beck
089 53 06 497

Ulrike Schmidt
089 53 06 537

Maria Zsolnay
089 53 06 573

Teresa Winter
089 53 06 597

Mini-Klatsch

Schauspieler und Regisseur **George Clooney** (li., 56) hat es **Matt Damon** (46) bei den Dreharbeiten zu *Suburbicon* nicht einfach gemacht. Als Regisseur habe er großen Spaß daran gehabt, seinen Hauptdarsteller etwas zu quälen, sagte Clooney bei der Premiere beim 42. Toronto International Film Festival (TIFF). „Es war einfach sehr lustig, Matt Damon auf ein winziges Dreirad zu setzen.“ Die dunkle Satire mit **Julianne Moore** spielt in den USA der 1950er-Jahre in einer scheinbar perfekten Nachbarschaft. Hinter der schicken Fassade spielen sich aber schockierende Familiendramen ab, während der Rassismus wiederum offen auf der Straße ausgelebt wird.



Rund 200 adelige Gäste und Freunde fanden sich am Samstagvormittag im beschaulichen Ratzenried vor den Toren von Wangen im Allgäu ein, um in der Pfarrkirche St. Georg die Hochzeit der 28-jährigen Gräfin **Maria Annunziata von Waldburg zu Zeil und Trauchburg** mit ihrem Bräutigam **Cecil von Treu**, der u.a. geografische Daten wie lokale Auswirkungen der Globalisierung oder Land Grabbing visualisiert, siehe auch: Landmapping.org.

Fotos: Frank Rollitz/Schneider-Press

Erfolgsrapper **Cro** sieht soziale Medien kritisch: „Viele Leute auf Instagram sind fake“, sagte der 27-Jährige der *Berliner Zeitung*. „Sie bauen sich ein türkis-blaues Beach-Profil auf – und haben damit Erfolg!“ Das Internet lebe den Kindern somit etwas Falsches vor. „Diese Menschen, die auf Instagram die Villa und das Boot posten, denen gehört das ja oftmals gar nicht.“ Er kenne viele Influencer mit Hunderttausenden Followern, die sich solche Aufnahmen zusammentricksten. „Aber die Mädels denken, sie müssten auch so leben, so aussehen, sich so schminken – und dabei sind sie gerade 13 Jahre alt. Nicht gut.“

Fotos: Frank Rollitz/Schneider-Press

Sex sells. Wenn das Werbemotto stimmt, dann wird die Erstausgabe von **Gwyneth Paltrows** (44) neuem Magazin ein Verkaufsschlager. Für die Printausgabe ihrer Webseite *Goop* baut die Oscargewinnerin auf dem Cover auf nackt und schmutzig. Genauer gesagt ließ sie sich oben ohne von Kopf bis Fuß mit Schlamm bedeckt ablichten. Das 96-seitige Premiere-Heft kostet stolze 15 Dollar und kommt vier Mal im Jahr auf den Markt. Enthalten sind Paltrows Lifestyle- und Beauty Tipps, gesunde Essensrezepte und ein Fitnesstrainingsprogramm von der bekannten Personal Trainerin **Tracy Anderson**.



Cindys Tochter Kaia gibt Laufsteg-Debüt

Wie die Mama, so das Kind – fast zum Verwechseln ähnlich! Die Tochter von Ex-Supermodel **Cindy Crawford** (51), **Kaia Gerber** (16), hat auf der New Yorker Modewoche ihr Laufsteg-Debüt gefeiert. Kaia Gerber präsentierte auf dem Catwalk Entwürfe von **Calvin Klein**-Designer **Raf Simons**. „Es gibt keine Worte, die beschrei-

ben, wie ich mich fühle, ich liebe dich ohne Ende, Raf“, schrieb das Model danach bei Instagram. Mutter Cindy Crawford gratulierte ebenfalls per Instagram. „Was für ein Auftakt deiner ersten Laufsteg-Saison. Ich freue mich so für dich.“

Kaia Gerber ist die Tochter von Cindy Crawford (51) und ihrem zweiten Mann, dem Unternehmer **Rande Gerber**. Die beiden haben auch noch den 18 Jahre alten Sohn **Presley**, der ebenfalls als Model arbeitet.



Cindys Tochter **Kaia Gerber** (16) auf dem Catwalk der New Yorker Fashion Week
Fotos: dpa, AFP